

## Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 10. Dezember 2014 im Restaurant „Engländer Krug“ auf Nordstrand.

Beginn der Sitzung: 20.06 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreterin Karla Bruns
3. Gemeindevertreterin Michaela Flauger
4. Gemeindevertreter Hans Walter Domeyer
5. Gemeindevertreter Sönke Thormählen
6. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
7. Gemeindevertreterin Astrid Frädermann
8. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
9. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
10. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
11. Gemeindevertreter Michael Brauer

### Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Heiko Reinhold  
Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse

### Von der Verwaltung sind anwesend:

Regina Reuß, Geschäftsführerin Kurverwaltung Nordstrand  
Thomas Magnussen, Protokollführer

### Gäste:

Ralph Betzgen, bürgerliches Ausschussmitglied  
Jan Michelsen, bürgerliches Ausschussmitglied  
Bianka Koch, bürgerliches Ausschussmitglied  
Christian Brauer, bürgerliches Ausschussmitglied  
Jürgen Uwe Jürs, Bausachverständiger  
Albrecht Domeyer, bürgerliches Ausschussmitglied und Wegeinspektor  
Guido Schmitz, Kulturverein Nordstrand  
Frank Reichardt, Dipl.-Ingenieur  
Christina Berndt, Architekturbüro Reichardt  
Udo Rahn, Husumer Nachrichten  
sowie 10 Zuhörer/innen

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 8.10.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse und der Delegierten
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet südlich der Straße Süderhafen / Evensbüller Chaussee (K 80), östlich der Straße Kamerun, sowie der eingestellte Betrieb westlich der Straße Kamerun
  - a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
  - b. Satzungsbeschluss
7. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet nördlich des Süderquerweges
8. Vergabe der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Eesbüll

9. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2013
10. Erlass einer Änderungssatzung für die Erhebung der Hundesteuer
12. Jahresabschluss 2013 der Kurverwaltung
13. Wirtschaftsplan 2015 der Kurverwaltung
14. Erlass der Haushaltssatzung 2015 einschl. Stellenplan

**Nicht öffentlich:**

11. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### 1. Einwohnerfragestunde

- Guido Schmitz berichtet, dass der **Sturmflutkelch** zurzeit noch im Rahmen einer Ausstellung in Husum gezeigt wird. Er fragt an, ob die Rückkehr des Kelches nach Nordstrand in einem gebührenden Rahmen stattfinden könnte. Bürgermeister Paulsen sagt dieses zu.
- Ein Bürger bittet darum, dass der Sturmflutkelch während der **900-Jahr-Feier der evangelischen Kirche** auf Nordstrand präsentiert wird. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll auch ein mit dem Kelch im Zusammenhang stehender Film gezeigt werden.

### 2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 8.10.2014

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Paulsen, dass der nicht-öffentliche Teil des Protokolls bürgerlichen Ausschussmitgliedern nicht zugesandt wird. Grundlage für diese Regelung ist die Gemeindeordnung.

Die Niederschrift der 7. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. Oktober wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

- Aufgrund der großen Baumverluste auf Nordstrand durch den Sturm „Christian“ ist die **Nachpflanzung von Bäumen** geplant. Ein Termin mit einer Fachfirma wurde bereits durchgeführt. Nunmehr bedarf es der Zusammenkunft der Personen, die sich bereit erklärt haben, sich zu diesem Thema einzubringen.
- Das Ausschreibungsverfahren bzgl. des **Klimaschutzkonzeptes** soll noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Franz-Josef Baudewig betont, dass Fristen eingehalten werden müssen. Eine Förderung gibt es nur für die Erstellung des Konzeptes, nicht für die Umsetzung.
- Gegen die **Sackgassen-Regelung am Norderhafen** ist ein Bürgerbegehren initiiert worden. Die notwendige Anzahl an Unterschriften wurde der Kommunalaufsicht vorgelegt. Zurzeit wird die Zulässigkeit geprüft. Die Gemeinde wurde zur Stellungnahme aufgefordert.
- Die Anzahl der **Asylbewerber auf Nordstrand** beläuft sich zurzeit auf 31. Diese sind an 4 Standorten untergebracht. Zeitnah wird für die Bereiche der Ämter Nordsee-Treene und Viöl sowie der Stadt Husum ein hauptamtlicher „Kümmerer“ eingestellt. Viele ehrenamtliche „Kümmerer“ sind bereits aktiv. Die AWO Nordstrand hat für den 14. Dezember im Feuerwehrgerätehaus ein Treffen mit den Asylbewerbern organisiert. Sie hofft auf rege Beteiligung der Nordstrander Bevölkerung. Anneline Kleeberg erteilt schon seit längerer Zeit Sprachunterricht für Asylbewerber auf Nordstrand.

- Die Abfallwirtschaftsgesellschaft stellt der Gemeinde eine Holzhütte zur **Weiterverwendung von Gegenständen** zur Verfügung, falls dieses gewünscht wird. Bei dieser Aktion unter dem Motto „Geben und Nehmen“ können Bürger Gegenstände, die sie ansonsten wegwerfen würden, abgeben und sich dafür etwas nehmen, was ein anderer abgegeben hat. Diese Hütte muss von einem freiwilligen Betreuer aufgebaut und betreut werden.
- Die evangelische Kirchengemeinde will die Trägerschaft der **Kindertagesstätte** auf Nordstrand nun doch nicht mehr übernehmen. Sie soll beim Kindertagesstättenwerk verbleiben.
- Das **Büchermuseum Nordstrand**, welches zurzeit auf dem Herrendeich angesiedelt ist, benötigt einen neuen Standort. Guido Schmitz betont, dass die Räumlichkeiten nicht besonders groß sein müssen. Sanitäre Anlagen sind aber unabdingbar. Bürgermeister Paulsen bittet die Gemeindevertretung, sich Gedanken über einen möglichen zukünftigen Standort zu machen.

#### 4. Berichte der Ausschüsse und der Delegierten

Die Vorsitzende des **Ausschusses für Wirtschaft- und Tourismus**, Heide Jürs, berichtet, dass die Bezeichnung „Kurverwaltung“ durch einen zeitgemäßen Begriff abgelöst werden soll. Des Weiteren soll die Gästekarte elektronisch werden.

Die Deichführungen werden gut angenommen. Auch die Anzahl der Patienten des Kurmittelhauses hat sich in diesem Jahr erhöht.

Der Lämmerball findet am 9. Mai 2015 in der Nordstrander Sporthalle statt. Es werden 350 Gäste erwartet.

Der Vorsitzende des **Finanzausschusses**, Jörg Bahnsen, berichtet von der Sitzung des **Wasserverbandes Treene** am 13. November 2014. Die Grundgebühren für dezentrales Abwasser mussten für Nordstrand leicht angehoben werden. Durch diese Anhebung soll eine leichte Unterdeckung ausgeglichen werden.

#### 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Franz-Josef Baudewig fragt nach, warum seitens der Gemeinde auf einigen Wegen eine **Schneeräumung** durchgeführt wird und auf anderen nicht. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass es sich bei den angesprochenen Schneeräumungen in erster Linie um freiwillige Leistungen der Gemeinde handelt. Die Örtlichkeiten des Räumdienstes hängen häufig vom Räumfahrzeug ab. Dieses kann aufgrund seiner Breite nicht überall eingesetzt werden. Herr Paulsen schlägt vor, die Thematik im Bau- und Umweltausschuss zu behandeln.

#### 6. Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet südlich der Straße Süderhafen / Evensbüller Chaussee (K 80), östlich der Straße Kamerun, sowie der eingestellte landwirtschaftliche Betrieb westlich der Straße Kamerun

##### a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

##### **Stellungnahme der Schleswig-Holstein Netz AG, Husum, vom 7.11.2014**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

##### **Stellungnahme des Wasser- und Schifffahrtsamtes, Tönning, vom 12.11.2014**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

##### **Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH, Kiel, vom 13.11.2014**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

**Stellungnahme des Kreises Nordfriesland, Fachdienst Bauen und Planen, Husum, vom 18.11.2014**

Im Zuge der Eingriffs-/Ausgleichsermittlung wurde der „Gemeinsame Runderlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Verhältnis der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zum Baurecht, 09.12.2013“ angewendet. Das dort vorgesehene Ausgleichsverhältnis für Eingriffe in Flächen mit allgemeiner Bedeutung für den Naturschutz – 1 : 0,5 – wurde aufgrund ökologisch höher einzustufenden bestehenden Grünlandfläche auf 1 : 0,75 erhöht. Eine weitere Erhöhung des Ausgleichsverhältnisses ist aufgrund der Lage der Fläche mit dreiseitiger Umbauung, der relativ artenarmen Grünlandvegetation und der daher für Wiesenvögel ungünstigen Ausprägung nicht begründbar.

Die vertragliche Vereinbarung über die benötigten Ökopunkte wird Bestandteil des Bebauungsplanes.

Die weiteren Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

**Stellungnahme des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalparkamt und Meereschutz Schleswig-Holstein, Husum, vom 25.11.2014**

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

**Stellungnahme des Ministerpräsidenten, Staatskanzlei, Landesplanung, Kiel, vom 5.12.2014**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

**b. Satzungsbeschluss**

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet südlich der Straße Süderhafen / Evensbüller Chaussee (K80), östlich der Straße Kamerun sowie der eingestellte landwirtschaftliche Betrieb westlich der Straße Kamerun, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**7. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet nördlich des Süderquerweges**

Der Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet westlich der Pohnshalligkoogstraße und südlich des Süderquerweges soll wie folgt geändert werden:

**Erweiterung des Bebauungsplanes auf das Grundstück Flur 14, Flurstück 88 nördlich des Süderquerweges zum Bau einer Halle.**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 S. 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Reichardt beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

Der Investor trägt die Planungskosten.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **8. Vergabe der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Eesbüll**

Für die Erschließungsarbeiten des Bebauungsplanes Nr. 11, Erweiterung 1. Bauabschnitt wurden 7 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Sechs Firmen reichten zum angegebenen Submissionstermin ein gültiges Angebot ein.

Die Firma Ludwig Feddersen, Leck, hat mit 319.356,52 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten auf Grundlage des o.a. Angebotes an die Fa. Feddersen, Leck.

### **9. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2013**

Jörg Bahnsen berichtet über die Ordnungsprüfung 2013 durch das Gemeindeprüfungsamt. Es wurde moniert, dass in der Entschädigungssatzung die Aufwandsentschädigung des stellvertretenden Bürgermeisters nicht im Einklang mit der Entschädigungsverordnung steht. Des Weiteren wird erwartet, dass nach Beendigung der Deichbaumaßnahme eine Anpassung der Kurabgabesätze in Erwägung gezogen wird.

Abschließend wird empfohlen, den Sollfehlbetrag 2013 (242.642,44 €) anzuerkennen.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

### **10. Erlass einer Änderungssatzung für die Erhebung der Hundesteuer**

Die 8. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer sieht vor, dass ab dem 1. Januar 2015 die Hundesteuer für den 1. und 2. Hund von 110 € auf 120 € erhöht wird. Für den 3. und jeden weiteren Hund wird die Hundesteuer von 140 € auf 150 € erhöht.

Die Gemeindevertretung beschließt die 8. Nachtragssatzung mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme.

### **11. Jahresabschluss 2013 der Kurverwaltung**

Jörg Bahnsen berichtet, dass die Prüfung des Jahresabschlusses der Kurverwaltung ergeben hat, dass alle Buchungen zeitnah und richtig durchgeführt wurden und es so gut wie keine Beanstandungen gibt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Aktiva und Passiva in Höhe von 3.313.855,08 € und den Verlust in Höhe von 743.640,48 € anzuerkennen und den Verlust durch die Gemeinde auszugleichen.

## 12. Wirtschaftsplan 2015 der Kurverwaltung

Im Wirtschaftsplan der Kurverwaltung werden die Erträge im Bereich des Erfolgsplanes auf 511.400 € festgesetzt. Die Aufwendungen belaufen sich auf 1.271.600 €. Hieraus ergibt sich ein geplanter Jahresverlust von 760.200 €.

Frau Reuß erläutert, dass alleine im Bereich des Blockheizkraftwerkes eine Investition von 450.000 € notwendig ist, da der Brenner abgängig ist. Sie betont, dass eine weitere Reduzierung der Fixkosten der Kurverwaltung nicht möglich ist. Ein großes Problem stellt die Beitragsehrlichkeit dar. Die Zahl der Vermieter, die die Kurabgabe nicht oder nicht rechtzeitig abführen ist steigend. Einher damit geht ein erhöhter Verwaltungsaufwand für die Beitreibung der säumigen Beträge. Die Auslastung des Kurmittelhauses hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Im Jahre 2014 ist die Anzahl der Kuren auf 100 gestiegen.

Neben der Investition für das Blockheizkraftwerk steht die Anschaffung eines neuen Traktors für den Bauhof und eine Erneuerung der Ausstattung an der Badestelle Fuhlehörn im Mittelpunkt.

Michael Brauer betont, dass die Gemeinde weiterhin dringend das Ziel verfolgen muss, das Defizit im Bereich der Kurverwaltung zu verringern.

Bürgermeister Paulsen teilt diese Meinung, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass die Auflagen bei der Aufgabenerfüllung von Seiten Dritter den Möglichkeiten zur Verringerung des Defizites Grenzen setzen.

Die Gemeindeverwaltung beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan der Kurverwaltung in der vorliegenden Form.

Abschließend beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Vergabe für die geplanten Investitionen im Bereich des Blockheizkraftwerkes auf den Bau- und Umweltausschuss zu übertragen.

## 13. Erlass der Haushaltssatzung 2015 einschl. Stellenplan

Jörg Bahnsen erläutert die Haushaltssatzung 2015. Im Ergebnisplan belaufen sich die Erträge auf 2.699.200 €. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen wird mit 3.371.700 € festgesetzt. Daraus ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 672.500 €.

Die Gesamtsumme der geplanten Investitionen beläuft sich auf 830.000 €. Im Mittelpunkt der Investitionen stehen die Errichtung einer Mensa in der Herrendeichschule (320.000 €), die Erschließungskosten für die Erweiterung des Baugebietes Eesbüll (270.000 €) und die Errichtung von Krippenplätzen (200.000 €).

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung 2015.

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, für den Tagesordnungspunkt 14 die Öffentlichkeit auszuschließen.**